

BARRY ADAMSON

„EUROPE TOUR 2024“



Das Multitalent kommt im Juni nach Hamburg, Düsseldorf und Berlin

Musiker, Komponist, Schriftsteller, Fotograf, Regisseur. Die Liste an kreativen Berufen, die Barry Adamson in seiner Karriere besetzt hat, ist lang. Ob als Mitglied von Nick Cave And The Bad Seeds, Magazine, Visage, als Gastmusiker auf etlichen Alben oder mit seinem Soloprojekt, Barry Adamson beschränkt sich nie auf nur eine Tätigkeit. Dabei arbeitete er bereits mit Derek Jarman, David Lynch, Oliver Stone, Danny Boyle und Atticus Ross und hat sich im Bereich Soundtrack und Sounddesign einen großen Namen gemacht. Mit seinem Soloprojekt hat er bisher neun Alben und etliche EPs veröffentlicht, während seine Musik auch in Dokumentationen, TV-Serien, Filmen, Werbung und Computerspielen verwendet wurde. Neben den sieben Soundtracks an denen Barry Adamson beteiligt war, remixte er unter anderem Tracks für Depeche Mode und Einstürzende Neubauten. Der musikalische Horizont des Musikers umfasst dabei eine schier unendliche Bandbreite zwischen sphärischen Soundtracks, Acid Jazz, Art-Rock, Trip-Hop, Dark Wave und vielem mehr. Sogar ein Ballett, das 2022 erneut an der Bayerischen Staatsoper aufgeführt wurde, wurde 2003 auf Grundlage seiner Musik geschrieben und gewann 2004 einen Olivier Award. 1992 war sein Album „Soul Prison“ zudem für einen Mercury Music Prize nominiert. Im Juni kommt Barry Adamson für drei Konzerte nach Deutschland und wird sein neues Album, das im Mai 2024 erscheint, und viele Klassiker aus seinem beeindruckenden Gesamtwerk präsentieren.

Schon früh begann Barry Adamson sein Interesse für Musik zu entwickeln. Bereits im Alter von 10 Jahren schrieb er seinen ersten Song, arbeitete nach der Schule zunächst jedoch als Grafikdesigner, bevor er mit der Punkszene in Berührung kam. 1977 gründete er mit ex-Buzzcocks Sänger Howard Devoto die Band Magazine, bei der Adamson Bass spielte. 1979 kurzzeitig Teil der New Wave Band Visage, trat er (nach der Auflösung von Magazine) der Band The Birthday Party bei, aus der heraus sich 1983 Nick Cave And The Bad Seeds gründeten. Nach vier Alben ist Schluss: Adamson verlässt die Band und widmet sich ab 1987 vollständig seiner Solokarriere. 1989 veröffentlichte Barry Adamson über Mute Records seine Debüt-EP „The Man With The Golden Arm“ – kurz darauf erscheint auch sein Debütalbum „Moss Side Story“, das auf seinen Geburtsort Moss Side, Manchester anspielt und sich als Konzeptalbum als Soundtrack eines fiktiven Krimifilms versteht. Schnell wird klar, wie experimentell und narrativ die Musik von Barry Adamson ist, was mit dem 1992 erschienenen Album „Soul Murder“ sowie „Opedipus Schmoedipus“ (1996) und „As Above So Below“ (1998) weiter bestätigt wird. Nach dem Millennium erscheinen „The King Of Nothing Hill“ (2002), „Stranger On The Sofa“ (2006), „Back To The Cat“ (2008), „I Will Set You Free“ und „Know Where To Run“ (2016). 2021

veröffentlicht Barry Adamson unter dem Namen „Up Above The City, Down Beneath The Stars“ seine Memoiren und legt Zeugnis einer außergewöhnlichen Karriere ab, die noch lange nicht vorbei ist. Im selben Jahr veröffentlicht er seine „Steal Away“ EP. 2023 folgen mit „The Big Bamboozle“ und „Can’t Get Loose“ zwei weitere EPs, die mit düsteren Synthesizer Klängen und ätherischen Vocals auf cineastische Art und Weise mesmerisieren und zeigen, dass der 65-jährige immer noch kreatives Feuer in sich trägt, das noch lange nicht erloschen ist.



Tickets: 040 413 22 60 // kj.de // tickets@kj.de

WEBSITE www.barryadamson.com
FACEBOOK www.facebook.com/AdamsonBarry
INSTAGRAM www.instagram.com/adamsonbarry
YOUTUBE www.youtube.com/@BarryAdamsonMusic